

Permanenter Krieg oder nachhaltiger Frieden?

Interessen, Trends und Mächte in der
Weltpolitik des 21. Jahrhunderts.



Uni-Vorlesungsreihe 2004/05
Jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr
Uni Kassel, Standort am Holländischen Platz,
Kurt-Wolter-Str. 3, Hörsaal 0117

ANKÜNDIGUNG

Friedenspolitischer Ratschlag 2004
4./5. Dezember 2004, Uni Kassel

Frieden durch Krieg?

*Für ein soziales Europa, von dem nur
Frieden ausgeht*

*Für einen Nahen Osten ohne Krieg,
Besatzung und Terror*

*Für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung
statt neoliberaler Globalisierung*

Anmeldung:

strutype@uni-kassel.de

Oder: Tel. (0561)804-2314 bzw. -3135

Besuchen Sie die Homepage der
AG-Friedensforschung:
www.uni-kassel.de/fb10/frieden

Impressum

Universität Kassel
Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften
Nora-Platiel-Str. 1
34109 Kassel

Permanenter Krieg oder nachhaltiger Frieden?

Interessen, Trends und Mächte in der Weltpolitik des 21. Jahrhunderts.

Uni-Vorlesungsreihe 2004/05

Jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr

Ort: Uni Kassel, Standort am Holländischen Platz,
Kurt-Wolter-Str. 3, Hörsaal 0117

Veranstalter: AG Friedensforschung im Fachbereich 5

Nach der welthistorischen Zäsur 1989/91 scheint die Welt in ein Stadium permanenter Kriege, Bürgerkriege und bewaffneter innerstaatlicher Konflikte eingetreten zu sein. Dem Verschwinden alter Feindbilder folgte nicht erst seit dem 11. September 2001 die Wahrnehmung bzw. Konstruktion neuer Bedrohungen: Die Rede ist vom Internationalen Terrorismus, von gescheiterten Staaten und der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen.

Die USA haben begonnen, diesen Herausforderungen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden militärischen Mitteln zu begegnen – mit zweifelhaftem Erfolg, wie die Ereignisse in Irak und Afghanistan zeigen.

Neben den Menschen, die in den Kriegen sterben, leidet das Völkerrecht. Das in der UN-Charta verankerte Gewaltverbot steht nur noch auf dem Papier. Die Re-Legitimierung des Militärischen macht auch vor der ehemals als "Zivilmacht" reüssierenden Europäischen Union nicht halt. Auch hier werden Weichenstellungen getroffen, Interventionen und Kriege weltweit führen zu können.

Die Uni-Vorlesungsreihe im Winterhalbjahr 2004/05 befasst sich mit den historischen Grundlagen und Rahmenbedingungen der gegenwärtigen und künftigen Gestaltung der globalen internationalen Beziehungen aus der Perspektive der Friedensforschung.

Unkostenbeitrag (gilt nicht für Studierende): 2 EUR



PROGRAMM

Alle Veranstaltungen:
Jeweils Montag, 18-20 Uhr,
Uni Kassel, Hörsaal 0117,
Standort am Holländischen Platz,
Kurt-Wolter-Str. 3

1. November 2004

Europa im Zeitalter der Gewalt -
Krieg und Frieden im 20. Jahrhundert.
Jost Dülffer, Uni Köln

8. November 2004

Europäischer Frieden vs. amerikanischer Krieg?
Zwist und Konsens im euro-atlantischen Raum.
Dr. Michael Berndt, Kassel

15. November 2004

Aktuelle Trends in der Welt-Rüstungsindustrie.
Dr. Michael Brzoska, Bonn

22. November 2004

Krieg ums Wasser oder friedliche Übereinkunft?
Das Beispiel Nil.
Kassian Stroh, München

29. November 2004

Werden Interventionen Gewohnheitsrecht?
Die Rolle des Völkerrechts und der
Vereinten Nationen nach dem Irakkrieg.
Prof. Dr. Martina Haedrich, Jena

6. Dezember 2004

Empire oder (Neo-)Imperialismus?
Erleben wir ein zweites "amerikanisches
Jahrhundert"?
Prof. Dr. Norman Paech, Hamburg

13. Dezember 2004

Machteliten - Think Tanks - Politik:
Wer regiert die USA?
Prof. Dr. Jürgen Krysmanski, Münster

10. Januar 2005

Die Ordnung der Welt nach dem Ende des
Ost-West-Konflikts.
Prof. Dr. Ernst-Otto Czempel, Marburg

17. Januar 2005

Die Krieg AG - Zur Privatisierung militärischer
Aufgaben.
Prof. Dr. Herbert Wulf

24. Januar 2005

Zurück in die Zukunft?
Zur Rolle des Völkerrechts im 21. Jahrhundert.
Dr. Ruth Stanley, Buenos Aires/Berlin

31. Januar 2005

Eine Welt ohne Atomwaffen - eine denkbare,
aber auch machbare Perspektive
für das 21. Jahrhundert?
Dr. Götz Neuneck, IFSH

7. Februar 2005

Europa: Friedensmacht oder Militärbündnis
oder beides zugleich?
Dr. Corinna Hauswedell, Bonn (BICC)